

V. Ausweis-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die konsolidierte Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung ist gemäß § 298 Abs. 1 HGB in Verbindung mit §§ 266 und 275 Abs. 2 HGB gegliedert. Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss der TWINTEC AG einbezogenen Unternehmen wurden gemäß den §§ 242 ff. und 264 ff. HGB aufgestellt.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk im Anhang vorgenommen. Darüber hinaus wurden Davon-Vermerke zu Bilanzposten grundsätzlich in den Anhang aufgenommen, um dadurch die Klarheit der Darstellung zu erhöhen, §§ 298 Abs. 1, 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB.

Für die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Aufgrund der 100%-Beteiligungen an den Tochtergesellschaften haben sich bei der Kapitalkonsolidierung weder aktive/ passive Unterschiedsbeträge (§ 301 Absatz 1 Satz 3 HGB) noch Eigenkapitalanteile konzernfremder Gesellschafter (§ 307 HGB) ergeben.

Im Einzelnen werden die folgenden Grundsätze und Methoden in den Einzelabschlüssen wie im Konzernabschluss angewandt:

Die abnutzbaren **immateriellen Vermögensgegenstände** und **Sachanlagen** werden zu Anschaffungs-/ Herstellungskosten, vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen angesetzt. Außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert werden – bei abnutzbaren wie auch nicht abnutzbaren Gegenständen des Anlagevermögens – bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung vorgenommen. Bewegliche abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die bis einschließlich 31.12.2009 zugegangen sind, wurden bis zu einem Wert von EUR 150,00 im Zugangsjahr voll abgeschrieben, bei Anschaffungs- oder Herstellkosten von mehr als EUR 150,00 bis zu EUR 1.000,00 wegen der untergeordneten wertmäßigen Bedeutung analog der steuerlichen Vorschriften zu einem Sammelposten zusammengefasst. Dieser Sammelposten wurde auch in diesem und wird in den folgenden drei Wirtschaftsjahren mit jeweils 1/5 ergebnismindernd aufgelöst. Ab dem 01.01.2010 zugegangene geringwertige bewegliche abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden im Zugangsjahr wieder voll abgeschrieben.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungs-/ Herstellungskosten angesetzt. Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen werden Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Zum Abschlussstichtag bestehende werterhöhende Umstände werden durch eine Zuschreibung auf die ursprünglichen Anschaffungskosten berücksichtigt.

Die **Vorräte** sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des § 255 HGB angesetzt. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten werden die Bestandteile gemäß § 255 Abs. 2 S. 1-3 HGB n.F., d.h. unter Einbezug der notwendigen allgemeinen Verwaltungskosten berücksichtigt. Wertmindernden Umständen wird durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen.

Die **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** sind grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. Die in den Forderungen liegenden Risiken werden durch Bildung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

Die **liquiden Mittel** sind zu Nennwerten bilanziert.

Die **Rechnungsabgrenzungsposten** beinhalten transitorische Posten gemäß § 250 Abs. 1 HGB. Darüber hinaus enthalten die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten zum 31.12.2011 latente Steuern (§ 274 HGB) aus der Zwischenergebniseliminierung infolge von konzerninternen Lieferungen und Leistungen (zum 31.12.2010 darüber hinaus erwartete Ertragssteuerentlastungen in Folgejahren aus bestehenden körperschaftsteuerlichen und gewerbsteuerlichen Verlustvorträgen).

Rückstellungen werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung für erkennbare Risiken und ungewisse Verpflichtungen in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zu ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

VI. Erläuterungen zur Bilanz

1. ANLAGENSPIEGEL GEMÄSS § 268 ABS. 2 HGB											
ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN						WERTBERICHTIGUNGEN				BUCHWERTE	
	Stand 01.01.2011 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2011 EUR	Stand 01.01.2011 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2011 EUR	Stand 31.12.2011 EUR	Stand 31.12.2010 EUR
A. Anlagevermögen											
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.667.361,45	305.404,23	2.433.185,74	939,00	5.405.012,42	816.289,32	3.585.349,53	938,00	4.400.700,86	1.004.311,56	1.851.072,13
2. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	2.433.185,74	0,00	-2.433.185,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.433.185,74
	5.100.547,19	305.404,23	0,00	939,00	5.405.012,42	816.289,32	3.585.349,53	938,00	4.400.700,86	1.004.311,56	4.284.257,87
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	5.836.569,79	0,00	0,00	0,00	5.836.569,79	729.926,10	339.963,69	0,00	1.069.889,79	4.766.680,00	5.106.643,69
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.084.476,42	62.603,00	95.158,98	1.520,00	2.240.718,40	1.081.203,42	481.616,98	1.519,00	1.561.301,40	679.417,00	1.003.273,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.110.579,48	78.870,82	24.732,85	67.803,59	2.146.379,56	1.193.434,58	226.173,67	62.719,59	1.356.888,66	789.490,90	917.144,90
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	54.120,00	70.771,83	-119.891,83	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	54.120,00
	10.085.745,69	212.245,65	0,00	69.323,59	10.228.667,75	3.004.564,10	1.047.754,34	64.238,59	3.988.079,85	6.240.587,90	7.081.181,59
III. Finanzanlagen											
Wertpapiere des Anlagevermögens	147.330,41	0,00	0,00	147.330,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	147.330,41
Anlagevermögen insgesamt	15.333.623,29	517.649,88	0,00	217.593,00	15.633.680,17	3.820.853,42	4.633.103,87	65.176,59	8.388.780,71	7.244.899,46	11.512.769,87